

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Wesseling



SPD-Fraktion Wesseling * Alfons-Müller-Platz * 50389

Herrn
Bürgermeister Erwin Esser
Rathaus
Alfons-Müller-Platz
50389 Wesseling

Tel. 02236/701-234
Fax 02236/840 694
eMail: spd@wesseling.de
www.spd-wesseling.de

Fraktionsvorsitzender:
Helge Herrwegen

stv. Fraktionsvorsitzender
Detlef Kornmüller

Fraktionsgeschäftsführer:
Helmut Halbritter

Fraktionskassiererin:
Tanja Florin

Wesseling, 24.04.2017

Antrag zum Hauptausschuss am 16.05.2017 Hier: Haushaltsberatungen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Esser,

die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Wesseling beantragt die Aufnahme der folgenden Punkte zum Tagesordnungspunkt Haushaltsberatungen:

1. Produkt Soziales

- a. Es ist ein **Haushaltsansatz von 20.000 Euro** mit Sperrvermerk zu Gunsten des AFSGS zu bilden, um nach Auswertung des Familienberichtes evtl. entstehende Maßnahmen anstoßen und umsetzen zu können. Weiterhin beantragen wir die **Vorstellung des Familienberichtes** im nächsten AFSGS durch die Entwickler.
- b. Die von CDU/Bündnis 90 die Grünen beantragten Mittel von 10.000 Euro für den Familienpass, 10.000 Euro für die Ehrenamtskarte sowie 10.000 Euro für die Seniorenarbeit zur jeweiligen Konzepterstellung sind ebenfalls mit einem **Sperrvermerk zu Gunsten des AFSGS** zu versehen. Aus Sicht der SPD-Fraktion sind die politischen Hinweise des Fachausschusses unbedingt in die Konzepte aufzunehmen.

In diesem Zusammenhang sollen Überlegungen und Kostenberechnungen im Rahmen des Familienpasses angestellt werden, die den Familienbegriff von Familien mit 3 Kindern und Alleinerziehenden auf einen Familienbegriff erweitert, der **alle Familien mit Kindern** umfasst. Ebenso soll geprüft werden, wie man den Familienpass **einkommensabhängig** gestalten kann. Auch die Bundesregierung von CDU und SPD hat in ihrem Programm von Bildung und Teilhabe den **Familienbegriff auf alle Familien mit Kindern für Transferleistungsempfänger** ausgedehnt und hiermit ein Zeichen gesetzt, dass gegen eine Klientelpolitik spricht und für mehr Gerechtigkeit sorgt.

Für das Konzept **Seniorenarbeit** werden zusätzliche **Erfahrungswerte der Nachbarkommunen** eingeholt und berücksichtigt. In Brühl wurde das seinerzeit eingeführte Projekt zwischenzeitlich wieder eingestellt. Hier ist u.a. die Frage nach dem Grund zu klären. Inhaltlich ist die Forderung der Koalition unbegründet. Das Beispiel „Babybegrüßungspaket“ ist im Zusammenhang mit Seniorenarbeit kein zielführendes Beispiel.

Gleiches gilt für die **„Erweiterung der Ehrenamtskarte“**. Hier blieb die Koalition im AFSGS eine inhaltliche Erklärung schuldig, wie man sich die Erweiterung der Ehrenamtskarte vorstellt. Aus unserer Sicht ist es auch hier die Aufgabe der Politik, inhaltliche und politische Vorgaben zu machen, die dann von der Verwaltung in ein Konzept eingearbeitet werden. Hier sind wir sehr gespannt auf die Diskussion im Ausschuss. Es stehen unseres Erachtens pressewirksame Ankündigungen einer personalgeschwächten Verwaltung gegenüber.

- c. Die SPD-Fraktion beantragt eine **zusätzliche Stelle für den Seniorenbereich**, um den Anforderungen des demografischen Wandels gerecht zu werden. Hierzu ist auch ein **barrierefrei erreichbares Büro im Innenstadtbereich** unerlässlich.

2. Produkt Schule

- a. Die Stadt Wesseling bewirbt sich um die Teilnahme an dem Projekt **„Mehr Freiraum für Kinder! Ein Gewinn für alle“**. Hierfür ist es erforderlich, dass ein Plan zur Schulwegsicherung aufgestellt wird. Für die Aufstellung dieses Plans werden 10.000 Euro in den Haushalt eingestellt.
- b. Für **Überdachungen von Fahrradabstellanlagen an den Schulen** sollen 20.000 Euro bereitgestellt werden.

3. Produkt Sport und Freizeit

- a. Die SPD-Fraktion beantragt die **Mittel zur Finanzierung des Antrags von Rot-Gelb Wesseling** in Höhe von 6.500 Euro, Vorlage 210/2016.
- b. Die SPD-Fraktion beantragt, den Ansatz **Hallennutzungsgebühren in Höhe von 55.000 Euro** einzufrieren. Hierbei handelt es sich um eine Mindereinnahme für den Haushalt. Bis zur Verabschiedung eines Gesamtkonzeptes werden keine Hallennutzungsgebühren mehr erhoben.
- c. Die SPD-Fraktion beantragt die **Wiederaktivierung der Sportförderrichtlinien** einschließlich Einstellung der erforderlichen Mittel in Höhe von 10.000 Euro in den Haushalt.
- d. Auf Antrag der SPD-Fraktion wird ein **Vorsorgeansatz von 2.500 Euro** (mit Sperrvermerk zu Gunsten des Sport- und Freizeitausschusses) gebildet. Dieser bildet die finanzielle Grundlage für die Durchführung des Tags des Sports sowie der Sportmatinee. Weiterhin erhält der Stadtsportverband **ein angemessenes Büro (mietfrei)** für seine Tätigkeit für die Wesseling Sportvereine. Die Kosten sollen durch die Verwaltung dargestellt werden.
- e. Für die **Erstellung eines Sportentwicklungsplanes** durch ein externes Unternehmen hat der Rat in seiner Sitzung vom 20.09.2016 Haushaltsmittel in Höhe von 25.000 Euro bereitgestellt. Wir erwarten eine zeitnahe Umsetzung.

4. Produkt Jugendhilfe

- a. Die SPD-Fraktion beantragt zusätzlich zum letzten auch die **Beitragsfreiheit für das vorletzte Kindergartenjahr**. Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten bis zur nächsten Ratssitzung darzustellen.
- b. Die SPD-Fraktion beantragt die **Umwandlung des alten Spielplatzes des katholischen Kindergartens „St. Thomas“ zum Mehrgenerationen-Spielplatz**. Hierfür sind 20.000 Euro im Haushalt einzustellen. Der geplante Zaun ist nicht erforderlich, alternativ soll **eine Hecke** gepflanzt werden. Damit wird eine Begegnungsstätte geschaffen, die das Zusammenleben von Jung und Alt fördert und das in der Nähe befindliche Seniorenwohnen weiter unterstützt.

5. Produkt Bau und Vergabe

- a. Die SPD-Fraktion beantragt **eine zusätzliche Stelle im Immobilienmanagement**.
- b. Die SPD-Fraktion beantragt **eine Stelle im Bereich „Fundraising“**. Im Zusammenspiel der „Interkommunalen Zusammenarbeit“ mit den Nachbarstädten sollen Fördergelder akquiriert und in Abstimmung mit den Fachbereichen zielgerichtet eingesetzt werden. Hier ist ein Vorsorgeansatz von 30.000 Euro zu bilden und die Möglichkeit zu prüfen, ob die Bereitschaft bei anderen Kommunen zur Zusammenarbeit besteht. Diese Stelle könnte im Rechnungsprüfungsamt geschaffen werden.
- c. Im Bereich **Feuerwache Kronenweg ist ein Gesamtkonzept** zu erstellen und die einzelnen Baumaßnahmen sind zu koordinieren.

6. Produkt allg. Verwaltung

- a. Die SPD-Fraktion beantragt die **Aufhebung der Stellenbesetzungssperre**, soweit dies haushaltsrechtlich zulässig ist. Damit soll die zielgerichtete Ausbildung von Nachwuchskräften sichergestellt und die Stärkung der Leistungsfähigkeit der Verwaltung verbessert werden, die unter enormem Druck steht.
- b. Die SPD-Fraktion beantragt die Schaffung von zwei zusätzlichen Stellen im Bereich Serviceteam (Fachbereich Sicherheit und Ordnung), um auch im Bereich Ordnungspartnerschaften mit der Polizei die personelle Ausstattung sicherzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

